

Liquidität der Musikschule Holzminden ist gesichert

Schulausschuss segnet einen Fördervertrag über drei Jahre ab

VON UWE ENGELHARDT

HOLZMINDEN. Gute Nachrichten für die Musikschulen in Holzminden und Alfeld: Der Landkreis Holzminden hat auf Wunsch der Musikschule Holzminden seinen jährlichen Zuschuss auf rechtssichere Beine gestellt und sich vertraglich verpflichtet, für die Jahre 2022, 2023 und 2024 je 25.500 Euro an die Musikschule Holzminden zu überweisen. Die Zahlungen werden monatlich geleistet. An

die Musikschule Alfeld werden in den nächsten drei Jahren je 2.300 Euro überwiesen. Das Zahlenwerk hat den Kreis-Ausschuss für Schule, Bildung, Kultur und Sport einstimmig passiert.

Bisherige Abrechnung

Bisher wurde der Zuschuss für die Musikschulen Holzminden, Alfeld und – in der Vergangenheit – Bodenwerder in Höhe von insgesamt 27.800 Euro als freiwillige Leistung

überwiesen. Von dem Gesamtbetrag entfielen für 2020 circa 25.500 Euro und für 2021 circa 26.000 auf die Musikschule Holzminden. Die Abrechnung erfolgte auf der Basis der Lehrer-Wochenstunden und der Schülerzahlen. Auf dieser Grundlage erhielt die Musikschule Alfeld im vorletzten Jahr circa 2.300 Euro und im letzten Jahr etwa 1.800 Euro.

Das nun vom Ausschuss für Schule, Bildung, Kultur und Sport abgesegnete Vertrags-

werk sichert die Liquidität der Musikschule Holzminden.

Da gegenwärtig und wohl auch zukünftig die Schülerzahlen annähernd beziehungsweise gleich sein werden, wurde von einer Berechnung der Förderhöhe nach Schülerzahlen abgesehen.

Sollten sich die Zahlen aber signifikant in die eine oder in die andere Richtung verschieben, müsste allerdings eine Neuberechnung in Betracht gezogen werden, stellte der Ausschuss fest.